Hauszeitung der Volkshochschule Hofer Land, Ausgabe 4/2026

vhs aktuell

November 2026

vhs Volkshochschule Hofer Land

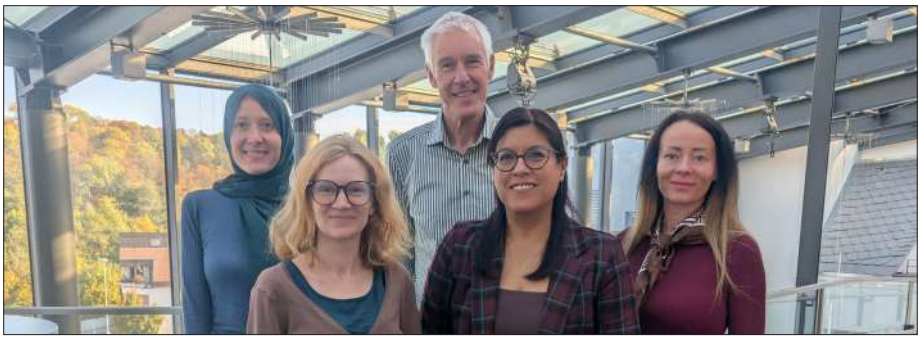
HOFER LAND EINZIGARTIG. SO WIE DU.

„LOSgeht's!" Neues WIR-Projekt an der VHS unterstützt junge Geflüchtete

Das Projekt „LOSgeht's! Übergänge in Ausbildung und Arbeit im Hofer Land für junge Geflüchtete" wird im Rahmen des Programms „WIR – Netzwerke integrieren Geflüchtete in den regionalen Arbeitsmarkt" durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Kofinanziert von der Europäischen Union



HOF - Mit „LOSgeht's!" startet an der VHS ein zweites Projekt aus dem ESF PLUS-Bundesprogramm „WIR – Netzwerke integrieren Geflüchtete in den regionalen Arbeitsmarkt". Es richtet sich an junge Geflüchtete, die beim Übergang von der Schule in Ausbildung und Arbeit besondere Unterstützung benötigen, insbesondere dann, wenn eine Beeinträchtigung oder andere, z. B. fluchtbedingte Unterstützungsbedarfe vorliegen oder vermutet werden.

Im Mittelpunkt stehen die persönlichen Stärken, Interessen und Ziele der Geflüchteten. Gemeinsam mit ihnen entwickeln die VHS-Projektmitarbeitenden realistische nächste Schritte: Welche beruflichen Möglichkeiten passen? Welche Fähigkeiten sind bereits vorhanden? Welche Qualifizierungen, Praktika oder Unterstützungen können den Einstieg erleichtern?

Beratung, Praxis, persönliche Begleitung

„LOSgeht's!" verbindet individuelle Beratung mit praktischen Erfahrungen. Die Teilnehmenden können verschiedene Berufsfelder in den Werkstätten der VHS kennenlernen, ihre Kompetenzen erproben und sich auf den Arbeitsalltag vorbereiten. Ergänzend sind Qualifizierungsangebote, Bewerbungstraining, Sprachförderung und begleitete Praktika geplant.

Doch die VHS-Mitarbeitenden begleiten auch den Übergang in Ausbildung, Arbeit oder weiterführende Angebote. Sie helfen bei Kontakten zu Betrieben und Behörden, vermitteln in passende Regelsysteme und unterstützen nach Bedarf bei Fragen zu Diagnostik, Rehabilitation oder Nachteilsausgleichen.

Starkes Netzwerk

Das neue Projekt kann auf gewachsene Strukturen zurückgreifen: Das Hofer Integrationsnetzwerk bringt seit 2005 alle relevanten Akteure der Integrationsarbeit zusammen. Dazu gehören auch die Arbeitsagentur, die Jobcenter sowie die Diakonie und die Caritas. Auch die Erfahrungen aus dem seit vier Jahren erfolgreichen ersten WIR-Projekt an der VHS fließen ein. So entsteht eine verlässliche Brücke zwischen jungen Geflüchteten und der Arbeitswelt. Ziel des Projektteams unter Leitung von Ingrid Ey und Andreas Wickleder ist es, Chancen zu eröffnen, Hürden abzubauen und alle Teilnehmenden auf ihrem Weg in eine passende berufliche Zukunft individuell zu begleiten.

Das Beraterteam von „LOSgeht's!" an der VHS Hofer Land, von links: Theresa Reh, Jule Konrad, Andreas Künneth, Marianne Vasquez und Irina Köhler.

WIR. SCHAFFEN BERUFLICHE PERSPEKTIVEN

Nähere Infos:
los-gehts@vhshoferland.de

Mehr Lesestoff

Seite 2 Inklusive Theatergruppe auf Theaterfest
Seite 4 Sternfreundetreffen der Sternwarte in Hof
Seite 6 Duo der Musikschule holt Pokale
Seite 7 VHS bei Ausbildungs- und Studienmessen
Seite 9 Neues aus dem Integrationszentrum
Seite 15 Präventionskabarett gegen Schockanrufe
Seite 16 Neuer Betriebsrat konstituiert sich

Inklusive Theatergruppe präsentiert sich erfolgreich bei Theaterfest









Ansprechpartnerin bei der Lebenshilfe: Isabell Suckrau
Telefon: 09281 5959950
Mobil: 015142065659
isabell.suckrau@lebenshilfe-hof.de

Ansprechpartner bei der VHS: Alexander Greßmann,
Tel. 09281 7145-19
a.gressmann@vhshoferland.de

HOF – Vor einem Jahr wurde sie offiziell ins Leben gerufen – jetzt hatte sie ihren ersten großen Auftritt: unsere inklusive Theatergruppe. Die Laiendarstellergruppe ist ein Kooperationsprojekt der VHS Hofer Land mit den Offenen Hilfen der Lebenshilfe Hof und dem Jungen Theater Hof.

Im Mittelpunkt der Theatergruppe stehen die Freude am gemeinsamen Theater-Erlebnis, die Begegnung und das Kennenlernen von Schauspiel, Tanz und Musik bis theaterpädagogischen Elementen.

Nachdem die Gruppe sich im ersten Jahr nur einmal monatlich getroffen hat, stehen im neuen Jahr zwei Probetage pro Monat auf dem Programm. Beim Theaterfest zum Beginn der Spielzeit des Hofer Theaters konnte die Gruppe ihr Können nun erstmals einem größeren Publikum unter Beweis stellen (Foto rechts). Bei zwei Auftritten vor „vollem Haus" im Theater Hof waren alle mit großem Eifer und viel Freude dabei.

Gesundheitsregion plus Hofer Land: Theaterstück „Kleine Schritte" zum Thema Parkinson





Nähere Infos:
Lena Schöffel
Tel. 09281 7145-67
l.schoeffel@vhshoferland.de

HOF – Im Rahmen der Bayerischen Demenzwoche und als Mitglieder der Lokalen Allianz für Demenz präsentierte sich die VHS Hofer Land gemeinsam mit den Netzwerkpartnern mit einem Infostand im Theater Hof (Foto, hinten).

Zusätzlich zu den Informationen an den Ständen brachte die Lokale Allianz für Menschen mit Demenz im Hofer Land das berührende Theaterstück „Kleine Schritte" auf die Bühne des Theaters Hof.

Das Stück des Schlosstheaters Thurnau thematisiert auf einfühlsame, informative und lebensbejahende Weise das Leben mit Parkinson. Es erzählt von der zufälligen Begegnung zwischen Alfons (gespielt von Wolfgang Krebs, Leiter des Schlosstheaters, der selbst an Parkinson erkrankt ist) und Ruth (Claudia Kurrle) an einer Bushaltestelle. Die Aufführung soll Betroffenen und Angehörigen Mut machen, das gesellschaftliche Bewusstsein für neurodegenerative Erkrankungen schärfen und Berührungsängste abbauen.

VHS aktiv für mehr Gesundheit beim Bayerischen Präventionstag





BAD STEBEN – Jährlich im Oktober organisiert das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention den „Bayerische Präventionstag". Ziel des Aktionstages ist es, das Bewusstsein für Bewegung und Gesundheitsvorsorge zu stärken und Menschen zu einem aktiven Lebensstil zu motivieren.

Erstmals gab es dazu nun eine zentrale Veranstaltung im Hofer Land. In der Therme Bad Steben drehte sich alles um Bewegung, Gesundheitsförderung und Prävention. Zahlreiche Informationsstände, Vorträge und Mitmachangebote motivierten die Besucher*innen, sich mit verschiedenen Aspekten der Gesundheit auseinanderzusetzen und selbst aktiv zu werden. Natürlich war auch die VHS mit dabei und präsentierte ihr aktuelles Gesundheitsprogramm.

Lena Schöffel, Programmverantwortliche bei der VHS für den Bereich Gesundheit, begrüßt u. a. den Bad Stebener Kurdirektor Kai Hoffmann (r.) und Rupert Dörfler, Ministerialrat im Bayerischen Staatsministerium der Finanzen am VHS-Stand.

Nähere Infos:
Lena Schöffel
Tel. 09281 7145-67
l.schoeffel@vhshoferland.de

VHS Töpen besichtigt Hofgut Eichigt



EICHIGT – Einen Blick hinter die Kulissen eines Biolandbetriebs konnten die Teilnehmenden einer Exkursion, die von der VHS Töpen organisiert wurde, werfen. Im Hofgut Eichigt, einer ehemaligen landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft (LPG), machten sie sich mit den Grundlagen der ökologischen Landwirtschaft vertraut.

Bei einem Betriebsrundgang besichtigten sie den Ammenstall, erhielten Einblicke in die Milchviehhaltung und beschäftigten sich mit den Themen Melken/Molkerei und Weidemanagement.

Nähere Infos:
Alexander Greßmann,
Tel. 09281 7145-19
a.gressmann@vhshoferland.de

Weiter wechselnde Ausstellungen in der VHS

HOF – Die Glashalle der VHS hat sich zu einem beliebten Ausstellungsort entwickelt. Während des Sommers waren Werke des Fotoprojekts „Sichtbar – Spuren einer Krebserkrankung" zu sehen. Danach widmete sich die Künsterlein Gertraud Fischer unter dem Motto „Der gezählte Blick" den Themen Essstörungen, Sucht und Abhängigkeit. Ab November ist die Ausstellung der Verbraucherzentrale Bayern zum Ressourcenschutz „Rettet die Welt" bei der VHS. Zudem hält die Malerin Siggi Schmidt ab Mitte November eine „Stille Auktion" ihrer Werke ab.



Ein Tag unter Nachthimmelbegeisterten – Sternfreundetreffen in Hof





Ansprechpartner bei der VHS:
Alexander Greßmann,
Tel. 09281 7145-19
a.gressmann@vhshoferland.de

HOF – Seit über zwei Jahrzehnten treffen sich Hobby-Astronomen, Sternfreunde und Weltraum-Fans an einem Wochenende in der Sternwarte Hof, um gemeinsam den Nachthimmel zu erkunden. In diesem Jahr versammelten sich über 50 Astronomie-Begeisterte aus dem gesamten deutschsprachigen Raum zum traditionellen „Sternfreundetreffen". Das Astroteam der Sternwarte hatte ein vielfältiges Programm auf die Beine gestellt, mit Vorträgen, praktischer Astronomie und Beobachtungsmöglichkeiten – und natürlich viel Zeit zum Austausch und Netzwerken.

Themen waren unter anderem Smartteleskope, Astrofotografie, Caldwell-Objekte, die Radioastronomie und die Lichtverschmutzung. Auch die benachbarte Sternwarte im vogtländischen Geilsdorf stellte sich vor. Eine Mittagspause am Untreusee und das gemeinsame Pizzaessen am Abend rundeten das Programm ab.

Kinder der Musikalischen Früherziehung haben großen Auftritt bei Jubiläumsfeier



Infos:
https://ms-hof.de/unterricht/musikalische-fruherziehung



Nähere Infos:
Christopher von Mammen,
Tel. 09281 7145-23
c.vonmammen@vhshoferland.de

LEUPOLDSGRÜN – Die Kindertagesstätte Sonnenhügel in Leupoldsgrün feierte kürzlich ihr 50-jähriges Jubiläum. Mit dabei waren auch die Kinder der Musikalischen Früherziehung der Musikschule des Landkreises Hof. Unter der Leitung ihrer Lehrerin Reneta Gavrilova-Stöckert zeigten die Jüngsten ihr Können (Foto).

Die Musikalische Früherziehung der Musikschule des Landkreises Hof wird in mehreren Kindertagesstätten der Region angeboten, unter anderem in Selbitz, Schwarzenbach an der Saale, Sparneck und Leupoldsgrün sowie ganz neu in Köditz. Offene Gruppen unter der Leitung der Musikschullehrkraft Chrisa Klie gibt es zudem in Rehau und Tauperlitz.

Die musikalische Früherziehung für Kinder von etwa vier bis sechs Jahren hat sich an den Musikschulen in Deutschland als vorbereitender Unterricht für den späteren Instrumental- und Gesangsunterricht etabliert. Kinder machen sich hier mit den elementaren Bereichen der Musik vertraut: Musik hören, Singen, Instrumentenkunde, Tanz und Bewegung, elementare Notenlehre und Improvisation.

Das gemeinsame Musizieren und Singen fördert nicht nur Koordination, Körpergefühl, Kreativität und Sozialkompetenz, sondern auch Aufmerksamkeit, Konzentrationsfähigkeit, Lernbereitschaft und Geduld.

Duo der Musikschule des Landkreises Hof holt Pokale bei Akkordeon-Wettbewerb



TIEFENBACH/HOF – Johanna Ott und Julius Rosenberger von der Musikschule des Landkreises Hof kehrten vom „Tag der Harmonika" in Tiefenbach im Landkreis Passau mit Pokalen und guten Platzierungen zurück: Im Duo an ihren Akkordeons wurden sie Zweite mit dem Prädikat „ausgezeichnet", Johanna erhielt auch im Solo diese Bewertung.

Wichtiger als die Ergebnisse war für Lehrer Bernd Rosenberger und die Kinder jedoch das gemeinsame Erlebnis: Der Wettbewerb diente als Ziel für den Schüler und die Schülerin und als Anlass für einen Ausflug mit besonderen Momenten – etwa einem spontanen Solo in einer historischen Kirche und dem Läuten der Kirchenglocken.



Nähere Infos:
Christopher von Mammen,
Tel. 09281 7145-23
c.vonmammen@vhshoferland.de

Sparkasse fördert Musikunterricht an Mittelschule in Schwarzenbach an der Saale



Über das neue Instrument freuen sich (v.l.): Michael Haas (Bürgermeister), Michael Maurer (Stellv. Vorstandsvorsitzender Sparkasse Hochfranken), Sebastian Lehmann (Rektor), Christopher von Mammen (Leiter der Musikschule des Landkreises Hof) und Landrat Oliver Bär mit einer Musikschülerin der Geschwister-Scholl-Schule.

SCHWARZENBACH AN DER SAALE/HOF – Die Musikschule des Landkreises Hof und die Geschwister-Scholl-Mittelschule in Schwarzenbach an der Saale freuen sich über eine großzügige Spende der Gemeinnützigen Stiftung der Sparkasse Hochfranken (Bereich Hof und Hofer Land) in Höhe von 3.000 Euro. Die Stiftung mit Sitz in Hof unterstützt gezielt regionale Projekte in den Bereichen Bildung, Kunst, Kultur, Sport sowie Kinder- und Jugendhilfe.

Dank der Spende konnte ein neuwertiges Klavier für den Musikunterricht angeschafft werden. Davon profitieren sowohl der Unterricht der Musikschule des Landkreises Hof als auch der Musikunterricht an der Mittelschule. Das neue Instrument schafft damit beste Voraussetzungen für einen lebendigen und praxisnahen Musikunterricht.

Die Musikschule des Landkreises Hof bedankt sich herzlich bei der Sparkasse Hochfranken für die wertvolle Unterstützung und das klare Bekenntnis zur musikalischen Bildung in der Region. Die Spende ist ein wichtiges Signal für die Förderung junger Menschen und für die nachhaltige Stärkung von Musik und Kultur im Landkreis Hof.



Nähere Infos:
Christopher von Mammen,
Tel. 09281 7145-23
c.vonmammen@vhshoferland.de

Kooperation mit der VHS Hofer Land: MakerSpace im Forum Naila eröffnet





Nähere Infos:
Sven Glier
Tel. 09281 7145-41
s.glier@vhshoferland.de

NAILA – Ausprobieren, gestalten und gemeinsam lernen: Anfang September wurde der neue MakerSpace in der Stadtbibliothek im Forum Naila eröffnet. Die Kreativ- und Digitalwerkstatt entsteht in Zusammenarbeit mit der VHS Hofer Land und bietet Menschen aller Generationen die Möglichkeit, moderne Technik kennenzulernen.

Im Rahmen der Veranstaltung „24 Stunden Frankenwald erleben" eröffnete Bürgermeister Paul-Bernhard Wagner das neue Angebot. Zahlreiche kleine und große Gäste kamen zur Einweihung, mit dabei auch Sven Glier und Alexander Greßmann von der VHS Hofer Land.

Die MakerSpace-Ausstattung eröffnet vielfältige Möglichkeiten: Mit 3D-Druckern und 3D-Stiften lassen sich eigene Ideen in Formen umsetzen, ein Schneideplotter unterstützt kreative Gestaltungsprojekte. VR-Brillen ermöglichen Einblicke in virtuelle Welten, während Lernroboter und Experimentierkästen einen spielerischen Zugang zu Technik bieten.

Im Mittelpunkt steht das Lernen durch eigenes Tun. Damit ergänzt die Stadtbibliothek ihr bestehendes Angebot um praktische Erfahrungen mit digitalen Technologien. Für die VHS verbindet die Zusammenarbeit wichtige Bildungsziele: digitale Kompetenzen stärken, Kreativität fördern und den Zugang zu neuen Technologien erleichtern. Die regelmäßig angebotenen MakerSpace-Termine laden dazu ein, eigene Interessen zu entdecken und Fähigkeiten weiterzuentwickeln.

Der nächste MakerSpace im Forum Naila findet am Freitag, 27.11.2026, 17 bis 19 Uhr statt.

Personalbetreuung zu Gast bei der VHS



Das Projekt „Weiterbildungsinitiator" wird aus Mitteln des Bayerischen Ministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.

Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales





Nähere Infos:
Ramona Geier
Tel. 09281 7145-50
r.geier@vhshoferland.de
Sven Glier
Tel. 09281 7145-41
s.glier@vhshoferland.de

HOF – Wie können Unternehmen ihre Personalstrukturen weiterentwickeln und künstliche Intelligenz sinnvoll einsetzen? Fragen wie diese standen auf der Agenda des PERSONET-Arbeitskreises Personalbetreuung, der kürzlich zu Gast war. Unter dem Leitgedanken „Aus der Praxis für die Praxis und mit der Praxis" verband das Treffen aktuelle Themen der Personalarbeit mit der Gelegenheit zum fachlichen Austausch. Michael Grüner und Tanja Avci stellten einen konkreten Ansatz aus der Unternehmenspraxis vor, das sogenannte „Grading". Es beschreibt die systematische Bewertung und Einordnung von Stellen, um nachvollziehbare Strukturen in Unternehmen zu schaffen.

Im zweiten Praxisbeitrag beleuchtete Arbeitskreisleiterin Alexandra Dressel die Einsatzmöglichkeiten künstlicher Intelligenz in der täglichen Personalarbeit. Eigene Erfahrungen der Teilnehmenden ergänzten die Beiträge und bereicherten den gemeinsamen Austausch.

Für die VHS bot das Treffen eine wertvolle Gelegenheit, den Dialog mit Personalverantwortlichen aus der Region zu stärken. Der Austausch über aktuelle Entwicklungen lieferte wichtige Impulse für eine praxisorientierte Weiterbildung.

Mit jungen Leuten im Gespräch: VHS bei Ausbildungs- und Studienmessen



Das Projekt „Weiterbildungsinitiator" wird aus Mitteln des Bayerischen Ministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.

Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales



Sven Glier, Ramona Geier (Foto, oben) und Petra Leicht von der VHS Hofer Land kamen auf der CONTACTA und auf der Ausbildungsmesse ins Gespräch, u. a. mit dem Bürgermeister von Schwarzenbach am Wald, Reiner Feulner.

Einblicke in Ausbildungsinhalte und Berufsalltag

HOF – Die berufliche Zukunft beginnt mit Orientierung und persönlichen Kontakten. Dafür bot die 25. Hofer Ausbildungsmesse Anfang Oktober in der Freiheitshalle Hof vielfältige Möglichkeiten. Rund 170 Unternehmen und Institutionen präsentierten ihre Angebote. Mehr als 3.000 Besucher*innen nutzten die Gelegenheit, sich über berufliche Perspektiven zu informieren.

Ob Handwerk, Industrie, IT, Verwaltung, Gesundheitswesen oder soziale Berufe: Die Messe zeigte die große Bandbreite der Ausbildungsmöglichkeiten in unserer Region. Im direkten Austausch mit Unternehmensvertretungen und Auszubildenden konnten die Jugendlichen Fragen stellen und Einblicke in Ausbildungsinhalte und Berufsalltag gewinnen.

Von Praktika bis Informationen zur Studienwahl

Wie geht es weiter nach dem Abitur? Diese Frage stand im Mittelpunkt der CONTACTA HochFranken an der Hochschule Hof. Die Studien- und Berufsinformationsmesse bot Schüler*innen die Gelegenheit, unterschiedliche Bildungswege in der Region kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen.

Unternehmen und Institutionen informierten über Ausbildung, Studium und berufliche Einstiegsmöglichkeiten. Ergänzend zu persönlichen Gesprächen erfuhren die Jugendlichen in Vorträgen von Fach- und Führungskräften Details zum Alltag in Studium und Beruf.

Für die elften Klassen standen erste berufliche Einblicke und Kontakte für Praktika im Vordergrund, die zwölften Klassen befassten sich mit persönlichen Interessen und Berufsbiografien. Für die Abschlussklassen gab es Infos rund um Studienwahl, Bewerbung und Finanzierung.

VHS Hofer Land auf beiden Messen vor Ort

Auch die VHS Hofer Land war mit einem eigenen Stand auf beiden Messen vor Ort. Denn berufliche Orientierung endet nicht mit der Wahl eines Ausbildungsberufs. Mit ihren Angeboten in der beruflichen Bildung, bei digitalen Kompetenzen und im Spracherwerb unterstützt die VHS schon junge Menschen dabei, sich auf den Berufsalltag vorzubereiten, nebenbei neue Fähigkeiten zu erwerben und berufliche Perspektiven zu entwickeln. Sowohl die Studien- und Berufsinformationsmesse CONTACTA als auch die Ausbildungsmesse gaben Gelegenheit mit jungen Menschen und weiteren Akteuren der beruflichen Bildung ins Gespräch zu kommen.



Nähere Infos:
Sven Glier
Tel. 09281 7145-41
s.glier@vhshoferland.de

Neues aus dem VHS-

Das VHS-Integrationszentrum ist mit derzeit neun Zugewanderte im Hofer Land. Leitung: Ingrid Ey, T

Gemeinsam nachhaltig aktiv – Begegnungen, Ideen und gemeinsames Tun







Das Projekt „ZUSAMMENWACHSEN! Gemeinsam für mehr Nachhaltigkeit" wird gefördert durch das Bundesministerium des Innern.

Gefördert durch:

Bundesministerium des Innern

GESELLSCHAFTLICHER ZUSAMMENHALT
VOR ORT. VERNETZT. VERBUNDEN.

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Video mit Ausblick: https://www.youtube.com/shorts/kGCTeih3PM

HOF – Unser Projekt „ZUSAMMENWACHSEN! Gemeinsam für mehr Nachhaltigkeit" bringt Menschen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte zusammen. Workshops, Exkursionen und gemeinsame Aktionen schaffen Raum für Austausch, neue Erfahrungen und nachhaltiges Handeln.

Ein ganz besonderer Treffpunkt ist der interkulturelle Mitmachgarten „Kräuterich", der im Frühjahr an der VHS eröffnet wurde. Im ersten Sommer wurde dort gemeinsam gepflanzt, gepflegt, gegossen und geerntet. Dabei entstanden Gespräche, Kontakte und Gelegenheit, Wissen aus unterschiedlichen Kulturen miteinander zu teilen. Jetzt ist der Garten gewappnet für die kalte Jahreszeit: Heidekraut, winterfeste Gräser, Tulpenzwiebeln und Knoblauch sorgen dafür, dass es im Frühjahr wieder wachsen und blühen kann.

Auch die Näh-Workshops verbinden Kreativität und Nachhaltigkeit. Aus alten Stoffen entstanden neue Kissenhüllen und als Nächstes stehen Einkaufstaschen sowie eine kleine weihnachtliche Nähidee auf dem Programm. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – alle können mitmachen.

Eine Exkursion führte zudem in den Ökologisch-Botanischen Garten Bayreuth. Die Gruppe entdeckte Pflanzen aus verschiedenen Regionen der Welt, zahlreiche Nutzpflanzen und alte Obstsorten. Ein besonderer Höhepunkt war die Streuobstwiese mit Coburger Fuchsschafen und einem wenige Tage alten Lamm.

Ob beim Gärtnern, Nähen oder Entdecken: „Zusammenwachsen" zeigt, wie aus gemeinsamen Aktivitäten Wissen, Begegnung und neue Verbindungen entstehen.



„ZUSAMMENWACHSEN – Gemeinsam für mehr Nachhaltigkeit" wird inspiriert von den 17 Klimazielen der Vereinten Nationen. © BUNDESREGIERUNG

Nähere Infos: Dorothea Böhm
Tel. 09281 7329002
d.boehm@vhshoferland.de

-Integrationszentrum

Projekten rund um die Integration Anlaufstelle für elefon 09281 7145-40, i.ey@vhshoferland.de

880 Wege, vier Jahre und viele Ziele: Es geht weiter mit „Gemeinsam stark!“

Das Projekt „Gemeinsam stark! Wege in Arbeit für Geflüchtete“ wird im Rahmen des Programms „WIR – Netzwerke integrieren Geflüchtete in den regionalen Arbeitsmarkt“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Kofinanziert von der Europäischen Union

WIR. SCHAFFEN BERUFLICHE PERSPEKTIVEN



Das WIR-Team von links: Petra Leicht, Peter Spernau, Dominika Wala-Chedia, Dorothea Böhm und Sandra von Sazenhofen, es fehlt Christina Preisinger.

HOF – Seit Oktober 2022 unterstützt das Projekt „Gemeinsam stark! Wege in Arbeit für Geflüchtete“ im VHS-Integrationszentrum Menschen mit Fluchterfahrung auf ihrem Weg in Ausbildung und Beschäftigung. Nach vier Jahren fällt die Bilanz positiv aus: 880 Menschen wurden beraten und begleitet. Rund die Hälfte nahm anschließend eine Arbeit oder Ausbildung auf. Bei mehr als einem weiteren Drittel verbesserten sich die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Arbeitsmarktintegration deutlich.

Individuelle Wege in den Beruf

Die Ausgangslagen sind sehr unterschiedlich. Manche Ratsuchende bringen Berufserfahrung und Abschlüsse aus ihrem Herkunftsland mit, andere orientieren sich beruflich ganz neu. Das Projekt unterstützt deshalb individuell – bei der Berufswegplanung, der Anerkennung von Qualifikationen, der Suche nach passenden Angeboten, bei Bewerbungen und Vorstellungsgesprächen sowie beim Einstieg in Arbeit oder Ausbildung.

Ergänzende Workshops und Begegnungen mit Unternehmen vermitteln Einblicke in Branchen, Berufsbilder und die deutsche Arbeitswelt. Auch Themen wie Kompetenzfeststellung, Bewerbung und Vorstellungsgespräch gehören zum Angebot. Für Unternehmen ist das WIR-Team Ansprechpartner bei Fragen zur Beschäftigung Geflüchteter, zur Einarbeitung und zu interkulturellen Herausforderungen.

Wenn Unterstützung Früchte trägt

Wie nachhaltig diese Begleitung sein kann, zeigt die Nachricht einer jungen Frau, die vor drei Jahren unterstützt wurde: „Sie haben mir dabei geholfen, einen Ausbildungsplatz im Sana-Klinikum zu finden und mich während des gesamten Bewerbungsprozesses unterstützt. Ich habe meine Abschlussprüfung bestanden. Sie gehören zu den Menschen, die mich unterstützt und an mich geglaubt haben. Das werde ich nie vergessen.“

Solche Rückmeldungen zeigen, was hinter den Zahlen steht: individuelle Wege, persönliche Entwicklung und Menschen, die neue berufliche Perspektiven gewinnen.

Das Projekt geht weiter

Seit dem 1. Oktober 2026 wird „Gemeinsam stark!“ in einer neuen Förderperiode fortgeführt. Bis September 2028 sollen bewährte Angebote weiterentwickelt, neue Formate erprobt und Kooperationen im Hofer Land ausgebaut werden. Dabei kann das Projekt auf die gewachsenen Strukturen des Hofer Integrationsnetzwerks und die enge Zusammenarbeit mit Arbeitsagentur, Jobcentern, Bildungseinrichtungen, Unternehmen und weiteren Partnern zurückgreifen.



Nähere Infos:
Petra Leicht
Tel. 09281 7145-42
p.leicht@vhshoferland.de

MigraFita: Erfahrene Chemikerin aus Brasilien startet hier neu



Das Projekt „MigraFita – Migrantinnen fit für den Arbeitsmarkt" wird im Rahmen des Programms „MY TURN – Frauen mit Migrationserfahrung starten durch" durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Kofinanziert von der Europäischen Union

Jetzt passt alles

Menschen erzählen, wie sie neue Chancen ergriffen, Hindernisse überwunden und ihren Platz im Beruf und Alltag gefunden haben – unterstützt durch die Integrationsprojekte im VHS-Integrationszentrum.

HOF – Vor zwei Jahren kam Manoela Gonçalves Lens im Rahmen des Familiennachzugs mit ihrem Ehemann aus Brasilien nach Deutschland. Als promovierte Chemikerin mit mehrjähriger Erfahrung in der pharmazeutischen Industrie brachte sie umfangreiche Fachkenntnisse mit. Der berufliche Neustart stellte sie dennoch vor neue Herausforderungen – vor allem die deutsche Sprache und die Orientierung auf dem hiesigen Arbeitsmarkt.

Unterstützung in der VHS

Auf ihrem Weg erhielt Manoela Unterstützung durch verschiedene Angebote im VHS-Integrationszentrum. Sie besuchte einen Erstorientierungs- sowie einen Integrationskurs. Zusätzlich nahm sie am Projekt „MigraFita – Migrantinnen fit für den Arbeitsmarkt" teil. In Angeboten wie Sprachcoaching, „Empowerment durch Kunst" und durch die individuelle Beratung entwickelte sie ihre Sprachkenntnisse weiter, schärfte ihre beruflichen Ziele und gewann mehr Sicherheit in der Kommunikation.

Erfolgreicher Einstieg ins Berufsleben

Dieser Weg hat sich gelohnt: Seit September arbeitet Manoela bei der Firma Color-M im Bereich Labor und Anwendungstechnik. Dort bringt sie ihre Kenntnisse in Chemie, Laboranalytik, Qualitätskontrolle und technischer Dokumentation ein und sammelt weitere Berufserfahrung im deutschen Arbeitsumfeld.

Was ihre Geschichte zeigt

Berufliche Integration hängt nicht allein von fachlichen Qualifikationen ab. Sprache, Beratung, Orientierung und persönliche Unterstützung sind ebenso wichtige Bausteine. Sie helfen dabei, vorhandene Kompetenzen sichtbar zu machen, neue Perspektiven zu entwickeln und Sicherheit in einem zunächst unbekannten Arbeitsmarkt zu gewinnen.



Nähere Infos:
Marianne Vasquez Coello (l.)
Tel. 09281 7145-37
m.vasquez@vhshoferland.de



Mehr Infos und Flyer: www.vhshoferland.de/migrafita

MigraFita – Migrantinnen fit für den Arbeitsmarkt

Seit Januar 2023 unterstützt die VHS Hofer Land mit dem Projekt MigraFita Frauen mit Migrationserfahrung dabei, berufliche Perspektiven zu entwickeln und eine existenzsichernde Beschäftigung zu finden. Die individuelle Beratung und Begleitung umfasst Berufsorientierung, Qualifizierungen, die Erweiterung der Deutschkenntnisse, die Anerkennung beruflicher Abschlüsse sowie Coaching zu Empowerment und zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf.
Praktika und Hospitationen in regionalen Betrieben erleichtern den Einstieg in den Arbeitsmarkt. Die Ergebnisse 2025: 108 Frauen traten neu in das Projekt ein. 52 Frauen fanden mit Unterstützung des Projekts einen Arbeitsplatz, 45 absolvierten eine Qualifizierung und sieben nutzten schulische oder berufliche Bildungsangebote als weiteren Schritt in Richtung Arbeitsmarkt.
MigraFita wird im Rahmen des Bundesprogramms „MY TURN – Frauen mit Migrationserfahrung starten durch" durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

-Integrationszentrum

AMIF erfolgreich beendet: Drei Jahre voller Begegnungen, Lernen und Unterstützung





Die Projektmitarbeiterinnen Marianne Vasquez (mittleres Bild stehend) und Jule Konrad (linkes Bild) berieten, informierten und organisierten Begegnungen im Projekt AMIF.

HOF – Von Oktober 2023 bis September 2026 setzte die VHS das Projekt „AMIF – Integration im Hofer Land" um. Ziel war es, Menschen aus Drittstaaten (also aus Ländern außerhalb der Europäischen Union) bei ihren ersten Schritten in Deutschland zu begleiten und ihnen den Zugang zu Integrationsangeboten im Hofer Land zu erleichtern.

Zentrale Anlaufstelle und Beratung vor Ort

Im Januar 2024 nahm die AMIF-Erstanlaufstelle ihre Arbeit auf. Sie bot individuelle Beratung zu allen Fragen rund um die Erstintegration und den Integrationskurs – von der Antragstellung über Dokumente bis hin zur Organisation und Kinderbetreuung. Auch im Landkreis war das Projekt regelmäßig mit Beratungsangeboten präsent.

Deutsch lernen, verstehen, ankommen

Ein besonderer Schwerpunkt in der Projektarbeit lag auf dem nachhaltigen Erwerb der deutschen Sprache. Während der Integrationskurse an der VHS unterstützte AMIF mit sogenannten Deutsch-Werkstätten: mit Prüfungstraining, „Deutsch im Alltag", Kommunikations- und Lesewerkstatt sowie Angeboten zum digitalen Lernen. Sergej schrieb nach seiner bestandenen B1-Prüfung: „Ich möchte Ihnen noch einmal für Ihre hilfreichen Sprechstunden und für Ihre Unterstützung danken."
Darüber hinaus halfen Workshops z. B. dabei, wichtige Behördenpost zu verstehen und selbst zu verfassen. Hier ging es nicht nur um fachliche Hilfestellung, sondern auch um Ermutigung und persönliche Begleitung. „Du hast uns wirklich sehr geholfen – nicht nur mit dem Training, sondern auch mit deiner Unterstützung und Motivation." (Rückmeldung an Projektmitarbeiterin Jule Konrad)

Begegnung, Information, Exkursionen und Austausch

Das Projekt schuf zudem Räume für Begegnung und Austausch. In Kooperation mit der Polizeiinspektion Hof entstanden Begegnungsformate, bei denen Teilnehmende die Arbeitsweise der Polizei in einer Demokratie kennenlernen konnten. Mit der Reihe „Beispiele gelungener Integration" berichteten Landsleute der Teilnehmer*innen von ihrem eigenen Integrationsprozess und motivierten andere, ihren Weg weiterzugehen. Auch Exkursionen, etwa auf den Weihnachtsmarkt oder an den Untreusee, gehörten zum Angebot.

AMIF in Zahlen

Zwischen Januar 2024 und September 2026 fanden insgesamt 174 verschiedenste AMIF-Angebote statt. Allein im Kalenderjahr 2025 wurden 198 Beratungsleistungen erbracht. Die Nachfrage nach den Angeboten blieb über die gesamte Projektlaufzeit hoch.
Mit dem Projektende im September 2026 geht ein wichtiges Kapitel zu Ende. AMIF hat Menschen beim Ankommen unterstützt, Zugang zu Sprache und Bildung geschaffen und Begegnungen im Hofer Land ermöglicht.

Das Projekt „AMIF - Integration im Hofer Land" wird kofinanziert von der Europäischen Union.

Kofinanziert von der Europäischen Union



Nähere Infos zum Projekt „AMIF":
Jule Konrad
Tel. 09281 7145-49
j.konrad@vhshoferland.de

Neues aus dem VHS-Integrationszentrum

Musik, Begegnung und Vielfalt: „Angekommen!“ bringt zusammen







Die Projekte „ANGEKOMMEN“ wird gefördert durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat.

Gefördert durch:

Bundesministerium des Innern und für Heimat

GESELLSCHAFTLICHER ZUSAMMENHALT
VOR ORT. VERNETZT. VERBUNDEN.

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Musik hören, miteinander essen, über Religionen und Kulturen ins Gespräch kommen: Das Projekt „ANGEKOMMEN! – Zugewanderte verstehen Hochfranken“ schafft Begegnungen zwischen Zugewanderten und Einheimischen. Gemeinsam werden Kunst, Kultur, Geschichte und das Leben in Hochfranken entdeckt – offen, neugierig und auf Augenhöhe. Dafür wurde das Projekt 2025 mit dem Integrationspreis der Regierung von Oberfranken ausgezeichnet.

HOF – Wie vielfältig diese Begegnungen aussehen können, zeigten die vergangenen Veranstaltungen: Mal stand die Musik im Mittelpunkt, mal das gemeinsame Essen und Kennenlernen, mal der Blick auf unterschiedliche religiöse Traditionen.

Ein besonderer musikalischer Abend war die „Klangreise mit der Familie Basarab“. Die drei Gitarristen Dmytro, Nazarii und Jaroslav Basarab begeisterten mit Spielfreude und musikalischer Vielfalt. Zugleich bildete das Konzert den Abschluss der Reihe „Künstlerinnen aus Hochfranken stellen sich vor“. In zweieinhalb Jahren präsentierten sich dort bei zehn Veranstaltungen Kunstschaffende mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und persönlichen Geschichten.

Auch bei den Interkulturellen Wochen 2026 in Hof war „ANGEKOMMEN!“ dabei. Rund 50 Hofer*innen eröffneten die Veranstaltungsreihe bei der „Langen Tafel“ im Lorenzpark (Fotos) und machten mit mitgebrachten Speisen aus unterschiedlichen Ländern, Gesprächen und neuen Kontakten Vielfalt unmittelbar erlebbar.

Beim Vortrag „Wie klingt (d)eine Religion?“ nahm Dr. Verena Grüter, Evangelische Pfarrei Hof Mitte, die rund 50 Gäste mit auf eine Reise durch musikalische Traditionen verschiedener Religionen. Christliche Gesänge, Koranrezitation, jüdische Musik, indische Klänge und buddhistische Tempelrituale zeigten dabei, dass Musik Menschen über kulturelle und religiöse Grenzen hinweg verbindet.

So macht das Projekt „Angekommen!“ sichtbar, wie Begegnung gelingt – durch gemeinsames Erleben, Zuhören und den offenen Austausch.



Nähere Infos:
Milica Zivkovic
Tel. 09281 7145-53
m.zivkovic@vhshoferland.de

Präventionskabarett gegen Schockanrufe und andere Betrügereien „Ned mit mir!"



NAILA – Unter dem Motto „Lassen Sie sich nicht täuschen und lachen Sie dem Betrug ins Gesicht" fand kürzlich im Großen Bürgersaal des Forum Naila das Präventionskabarett „Ned mit mir" statt. Die Veranstaltung, organisiert vom Lions Club Naila-Frankenwald, der Stadt Naila und der VHS Hofer Land, zog 130 begeisterte Besucher an, die geschunkelt, geklatscht und mitgesungen haben. Die Veranstalter bedankten sich für die Unterstützung durch die Adalbert-Raps-Stiftung.

Die kriminalpolizeiliche Fachberaterin Anja Füßmann und der bekannte Kabarettist Tom Bauer präsentierten eine mitreißende Mischung aus Parodie und Aufklärung. In gespielten Szenen entlarvten sie gängige Betrugsmaschen wie den Enkeltrick, Schockanrufe, Haustürmaschen, Taschendiebstahl oder Internetbetrug, immer kombiniert mit praxistauglichen Schutzstrategien.

Aufklärung mit Humor ist ein einzigartiges Konzept, das bei den Besuchern sehr gut angekommen ist. „Ned mit mir" zeigte einmal mehr, dass Aufklärung nicht trocken sein muss. Die Kombination aus Unterhaltung und Fachwissen kam bei den Besuchern hervorragend an. Die Veranstaltung richtete sich an alle, die sich und ihre Angehörigen besser vor Betrug schützen möchten und bewies, dass Lachen tatsächlich die beste Medizin gegen Betrugsversuche ist.

Teilnehmer-Stimmen:

Roland R.: *„Des war fei interessant und die haben an verschiedene Betrügereien gedacht."*

Johannes B.: *„So ein großartiges Kabarett mit Tom Bauer würde ich wieder besuchen!"*



Nähere Infos:
Anne Browa
Tel. 09281 7145-48
a.browa@vhshoferland.de

Fachtagung des bvv: „Einsamkeit begegnen" – Neue Wege der Erwachsenenbildung

Das Projekt „WEGE miteinander" wird im Rahmen des Programms „Stärkung der Teilhabe älterer Menschen – gegen Einsamkeit und soziale Isolation" durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:

Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Kofinanziert von der
Europäischen Union



IRSEE – Auf einer zweitägigen Fachtagung des Bayerischen Volkshochschulverbandes (bvv) widmete sich unsere Projektmitarbeiterin Anne Browa zusammen mit Kolleginnen anderer Behörden und Einrichtungen dem Phänomen Einsamkeit. Neben Beiträgen aus Wissenschaft, Psychologie und Philosophie standen diverse Workshops auf dem Programm.

Als Praxisbeispiel präsentierte Anne Browa das Projekt „WEGE miteinander", das an der VHS Hofer Land angesiedelt ist. Im Workshop wurden gemeinsam mit anwesenden Programmverantwortlichen an Bayerischen Volkshochschulen gute und zielgruppenorientierte Angebote zur Teilhabe entwickelt.

Die dritte Bürgermeisterin und Seniorenbeauftragte von Postbauer-Heng, Gabriele Bayer, stellte die Organisation der „Gemeinwohl-Kommune" vor, hier stehen Betroffenen Betreuungsangebote für Kinder, ein Familienstützpunkt und Streetworker*inen zur Verfügung. Weiterhin gab es Empfehlungen von Maria Bellinger (Senior Coach) zum Thema „Bedarf und Bedürfnisse: Wie erreichen wir die Zielgruppe?", z. B. durch gute Netzwerkarbeit vor Ort und eine niederschwellige Ansprache.

Marina May, Programmdirektorin der Münchner VHS, hob die Bedeutung von Volkshochschulen als „Dritte Orte" hervor. Entscheidend sei nicht allein, Begegnungen zu ermöglichen, sondern Räume für bedeutsame Begegnungen zu schaffen, denn Einsamkeit kann auch inmitten anderer Menschen empfunden werden.

Informationen für Menschen, die sich mehr Begegnung wünschen unter www.vhshoferland.de/wege



Nähere Infos:
Anne Browa
Tel. 09281 7145-48
a.browa@vhshoferland.de

Ein Jahr Jugendzentrum in Rehau – Ein Ort, der wächst und verbindet













Im September 2025 übernahm die VHS Hofer Land die Leitung des Jugendzentrums „The Base" in Rehau, das wenige Wochen darauf neu eröffnete. Seitdem hat es sich unter Führung von Celine Schwarze und Benjamin Amosse mit der Unterstützung der Bufdine Öslem Tayran (Foto oben, v. l.) zu einem festen Treffpunkt für Kinder und Jugendliche entwickelt. Entstanden sind nicht nur neue Angebote und Projekte, sondern vor allem eine starke Gemeinschaft: Ob Halloween-Party, Ferienprogramm, Koch- und Backabende, Kreativangebote, Spiele- und Sportturniere, Workshops oder gemeinsame Ausflüge – das Jugendzentrum bietet abwechslungsreiche Möglichkeiten, Freizeit gemeinsam zu gestalten und Neues auszuprobieren.

„Base-Rat": Jugendliche gestalten mit

REHA U – Auch innerhalb des Jugendzentrums hat sich vieles verändert. Die Räume wurden gemeinsam mit den Jugendlichen weiterentwickelt und an deren Wünsche angepasst. So ist ein moderner und gemütlicher Ort entstanden, an dem gespielt, gelacht, gelernt und Zeit miteinander verbracht wird.

Ein wichtiger Schritt in der Entwicklung von „The Base" ist die Gründung des „Base-Rats", der auch eine Verbindung zwischen den jungen Leuten und dem Team des Jugendzentrums schafft. Der Rat gibt den Jugendlichen eine feste Möglichkeit, sich aktiv in die Gestaltung des Jugendzentrums einzubringen. Sie sollen nicht nur Besucher*innen sein, sondern selbst mitentscheiden, welche Angebote und Aktionen stattfinden und wie sich „The Base" weiterentwickelt. Dabei geht es auch darum, Verantwortung zu übernehmen, gemeinsam Entscheidungen zu treffen und zu lernen, dass die eigene Meinung etwas bewirken kann. Zudem bietet der „Base-Rat" die Möglichkeit, Jugendliche an Mitbestimmung und ehrenamtliches Engagement heranzuführen, das soll langfristig nicht nur innerhalb des Jugendzentrums Wirkung zeigen, sondern junge Menschen auch dazu ermutigen, sich darüber hinaus in Rehau zu engagieren.

Brücke zwischen Jugendlichen und Vereinen

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt im ersten Jahr war der Aufbau von Kooperationen mit Rehauer Vereinen und Schulen. Gemeinsam konnten bereits verschiedene Projekte und Aktionen umgesetzt werden. Diese Zusammenarbeit soll in Zukunft weiter intensiviert und ausgebaut werden.

Viele Vereine stehen vor der Herausforderung, junge engagierte Menschen für ihre Arbeit zu gewinnen. Genau hier möchte „The Base" eine Brücke schaffen. Durch gemeinsame Veranstaltungen, Projekte und persönliche Kontakte sollen Kinder und Jugendliche die unterschiedlichen Vereine kennenlernen und vielleicht auch selbst Lust bekommen, sich dort einzubringen.

Aktuell befindet sich außerdem eine Zusammenarbeit mit der Deutsch-Französischen Gesellschaft Rehau (DFG) im Aufbau. Auch hier sollen gemeinsam Möglichkeiten entwickelt werden, wie Jugendliche erreicht und für neue Angebote und Engagement begeistert werden können.

Begeisterung und Ausblick

Nach einem ereignisreichen ersten Jahr blickt das Team von „The Base" mit Freude auf das Erreichte zurück. Ein besonderes Ereignis war das erste Sommerfest, das Ende Juli im Jugendzentrum stattfand. Es bot Kindern, Jugendlichen und Familien die Gelegenheit, gemeinsam einen abwechslungsreichen Tag zu verbringen. Neben Spiel und Spaß stand vor allem die Begegnung im Mittelpunkt. Die nächsten Ziele stehen bereits fest: bestehende Kooperationen sollen weiter ausgebaut, neue Partnerschaften geschlossen und die Beteiligungsmöglichkeiten für Jugendliche weiterentwickelt werden. Mit dem „Base-Rat", den Kooperationen mit Vereinen und Schulen und den weiteren geplanten Projekten zeigt sich bereits nach einem Jahr, dass „The Base" mehr sein möchte als ein Jugendtreff. Besonders deutlich wird es daran, welchen Stellenwert das Jugendzentrum mittlerweile für viele seiner Besucher*innen hat, denn innerhalb des ersten Jahres ist „The Base" für sie zu einer Art zweitem Zuhause geworden. Die meisten kommen mittlerweile nahezu täglich vorbei. Genau diese Verbundenheit zeigt, wofür das Jugendzentrum Rehau steht: ein Ort, an dem junge Menschen nicht nur willkommen sind, sondern sich zu Hause fühlen und ihre eigene Gemeinschaft mitgestalten können.





Nähere Infos:
Anna Szewzyk (l.)
Tel. 09281 7145-60
a.Szewzyk@vhshoferland.de

Julia Blüml
Tel. 09281 7145-61
j.blueml@vhshoferland.de

Neuer Betriebsrat hat sich konstituiert: Seit September 2026 im Amt

HOF – Im Mai 2026 wurde der Betriebsrat der Volkshochschule Hofer Land e. V. neu gewählt. Zum Vorsitzenden wiedergewählt wurde IT-Administrator Christian Klammer, neue Stellvertreterin ist Elisabeth Schmidt. Weiterhin gewählt wurden: Susanne Hopf, Peter Spernau, Jörg Schwuchow, Melda Celik und Viktoria Wunder.

Seit September 2026 ist der neue Betriebsrat im Amt und nimmt seine gesetzlichen Aufgaben als Arbeitnehmervertretung wahr. Bereits seit knapp 40 Jahren werden VHS-Mitarbeitende durch einen Betriebsrat vertreten.

Die Mitglieder des Betriebsrats sind zur Verschwiegenheit verpflichtet und als Ansprechpartner*innen für die Kolleginnen und Kollegen persönlich oder jederzeit per E-Mail erreichbar:
betriebsrat@vhshoferland.de



Vorsitzender Christian Klammer



Stellvertreterin Elisabeth Schmidt



Susanne Hopf



Melda Celik



Viktoria Wunder



Peter Spernau



Jörg Schwuchow

Herzlichen Glückwunsch: 25 Jahre an der VHS



HOF – Im September 2001 begann unser Kollege Jörg Schwuchow seine Tätigkeit an der VHS. Der gelernte Fliesenleger-Meister startete in der Jugendberufshilfe als Ausbilder im Berufsfeld Bautechnik. Knapp drei Jahre später wurde er Handwerksmeister im fachtheoretischen Unterricht im Bereich der Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme (BvB).

Seit nunmehr dreizehn Jahren ist er als Berufseinstiegsbegleiter im Einsatz. Vor vier Jahren wurde er zudem in den Betriebsrat gewählt und engagiert sich für die Belange der Kolleginnen und Kollegen. Wir danken Jörg Schwuchow für seinen unermüdlichen Einsatz und freuen uns auf eine weiterhin sehr gute Zusammenarbeit mit ihm.



Impressum

Volkshochschule Hofer Land e. V., Ludwigstraße 7, 95028 Hof
Telefon: 09281 7145-0 · www.vhshoferland.de · info@vhshoferland.de
Verantwortlich: André Vogel · Satz: Claudia Degenkolb
Wir unterstützen den Gendergedanken ausdrücklich, zur Vereinfachung der Lesbarkeit verzichten wir teilweise auf die Genderformulierung.
Online-Ausgabe: www.vhshoferland.de/vhsaktuell

Herzlich willkommen an der VHS





Wir begrüßen unsere neuen Kolleginnen und Kollegen:

Bundesfreiwilligendienst (Foto links): Seit September unterstützen uns vier neue Bufdinen und ein Bufdi, von links: Mariam Saleh, Özlem Tayran, Jule Schneider, Yuliana Samoilenko, Mykyta Herasymov.

In der Gebäudereinigung: Peter Kafka vervollständigt das Team (mit Martina Fischer und Carmen Friedrich).

Weiterhin heißen wir herzlich willkommen:

In der Verwaltung: *Christian Klett* als Hausmeister.

Als Projektmitarbeiter: In unserem neuen Integrationsprojekt „LOSgehts" verstärkt *Andreas Künneth* das Team.

In der Musikschule des Landkreises Hof: Lehrkraft *Natalie Röder* unterrichtet Klavier und Keyboard.

In der Offenen Ganztagsschule:

- Pestalozzi Grundschule Rehau: *Edith Blechschmidt und Pia Weiß*
- Gutenberg-Mittelschule Rehau: *Julia Frank*
- Grundschule Zell: *Angelika Hoheisel und Heike Zuber-Thyroff*
- Hofecker Mittelschule: *Nadine Schmidt*
- Schillergymnasium Hof: *Melissa Schrehardt und Kerstin Sörgel*
- Von-Pühel-Grundschule Tauperlitz: *Carolin Schrenk*
- Mittelschule Bay. Vogtland Feilitzsch: *Tanja Lamas Lehmann und Helmut Tröger*



Christian Klett



Andreas Künneth



Natalie Röder



Edith Blechschmidt



Pia Weiß



Julia Frank



Angelika Hoheisel



Heike Zuber-Thyroff



Nadine Schmidt



Melissa Schrehardt



Kerstin Sörgel



Carolin Schrenk



Tanja Lamas Lehmann



Helmut Tröger

VHS-Team traditionell beim Firmenlauf

REHAU – Auch zum diesjährigen Firmenlauf der FRANKENPOST war das Wetter dem VHS-Team gewogen. Die Kolleginnen und Kollegen aus Verwaltung, Projekten und Ganztagsbetreuung liefen die mehr als fünf Kilometer rund um Rehau bei trockenem Wetter und zeitweise Sonnenschein. Egal, ob Läufer oder Geher, alle passierten die Ziellinie.

